

Bezirksregierung Köln

- 51.2-1.2-LSG-GM-Mar/OBK-

### **Bekanntmachung**

nach § 42 c des Landschaftsgesetzes NRW über die beabsichtigte Schutzausweisung über das Landschaftsschutzgebiet Gummersbach – Marienheide in der Stadt Gummersbach und der Gemeinde Marienheide sowie den Gemeinden Engelskirchen, Lindlar, Reichshof und den Städten Bergneustadt und Wiehl im Oberbergischen Kreis.

Auf Grund des § 22 Absatz 1 und 2 und des § 26 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) in Verbindung mit § 42 a Absatz 1 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz - LG) in der geltenden Fassung (SGV. NRW. 791) und der §§ 12, 25 und 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz NRW ) in der geltenden Fassung (SGV. NRW 2060) ist beabsichtigt, das „Landschaftsschutzgebiet Gummersbach – Marienheide“ in der Stadt Gummersbach und der Gemeinde Marienheide sowie den Gemeinden Engelskirchen, Lindlar, Reichshof und den Städten Bergneustadt und Wiehl im Oberbergischen Kreis unter Landschaftsschutz zu stellen.

Abkürzungen: Fl = Flur/Fluren, g= ganz, alle übrigen Fl sind teilweise betroffen

Das Landschaftsschutzgebiet hat eine Größe von ca. 5977 ha und umfasst in der:

#### **Stadt Bergneustadt:**

in der Gemarkung Bergneustadt die Fl 14;

#### **Gemeinde Engelskirchen:**

in der Gemarkung Ränderoth die Fl: 87, 91 und 92;

#### **Stadt Gummersbach:**

in der Gemarkung Gimborn die Fl: 37g , 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64 und 66, in der Gemarkung Strombach die Fl: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 12g, 13, 15, 16g, 17, 18 und 19, in der Gemarkung Gummersbach die Fl: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32g, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45,

46, 47, 49g, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 63, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76 und 77 und in der Gemarkung Dieringhausen die Fl : 1, 2, 3g, 7, 8, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26g, 29g, 30, 43, 44, 45, 48, 62, 63, 64, 75 und 76g;

**Gemeinde Lindlar:**

in der Gemarkung Breun die Fl: 40, 41, 42, 55 und 56;

**Gemeinde Marienheide:**

in der Gemarkung Marienheide die Fl: 1, 2, 34, 35, 36g, 37, 39, 40, 41, 46, 53, 55, 56, 57, 58, 62, 63, 64, 65, 66, 67g, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75 und 76;

sowie im Bereich der Flurbereinigung „Marienheide Teilgebiet A“ die Fl des neuen Bestandes 77, 78, 79, 84, 85, 86g, 87, 88, 89, 90, 93, 94, 95;

**Gemeinde Reichshof :**

in der Gemarkung Agger die Fl: 47, 48 und 52;

**Stadt Wiehl:**

in der Gemarkung Weiershagen die Fl: 65 und in der Gemarkung Wiehl die Fl: 6, 72 und 88.

Für die genannten Flurbezeichnungen des neuen Bestandes im Gebiet der Flurbereinigung "Marienheide Teilgebiet A", Az.:18741, ist der neue Rechtszustand nach § 61 FlurbG noch nicht eingetreten.

Der im Flurbereinigungsplan der Flurbereinigung "Marienheide Teilgebiet A" vorgesehene neue Rechtszustand tritt voraussichtlich 2017 in Kraft.

Die genauen Grenzen des Landschaftsschutzgebietes sind in der Übersichtskarte und den 3 Einzelkarten (Deutsche Grundkarte) mit einer flächig grünen Schattierung dargestellt. **Die Karten und der Entwurf des Textes der Schutzverordnung liegen in der Zeit**

**vom 05.09.2016 bis 04.10.2016 (einschließlich)**

**beim Landrat beim Landrat des Oberbergischen Kreises, Amt für Planung und Straßen, Moltkestraße 34, 51643 Gummersbach zur öffentlichen Einsichtnahme aus.**

Jeder Eigentümer und alle sonstigen Betroffenen können bis zum Ablauf der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen.

Die Bedenken und Anregungen sind beim Landrat des Oberbergischen Kreises, Amt für Planung und Straßen, Moltkestraße 34, 51643 Gummersbach schriftlich einzureichen oder zu Protokoll zu erklären.

Die Frist wird auch gewahrt durch schriftliche Anregungen und Bedenken an die Bezirksregierung Köln, - Höhere Landschaftsbehörde -, 50606 Köln oder <mailto:Verfahren51@bezreg-koeln.nrw.de>. Alle Einwendungen werden von der Bezirksregierung Köln entschieden. Die Einwender werden über die getroffene Entscheidung in Kenntnis gesetzt.

Zusätzlich können Sie sich über dieses Schutzausweisungsverfahren auf der Internet-Seite der Bezirksregierung Köln informieren unter: [http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/verfahren/51\\_naturschutzgebiete/index.html](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/verfahren/51_naturschutzgebiete/index.html)

Köln, den 19.08.2016

Im Auftrag

gez.: Leßenich